



AUF ZU
NEUEN UFERN
GESCHÄFTSBERICHT
2024

3	<u>Vorwort VR-Präsident und CEO</u>
4	<u>Porträt VR und GL</u>
5	<u>Geschäftsverlauf GJ 2024</u>
6	<u>Fernwärme Hinwil</u>
7	<u>Fernwärme Jona, Fernwärme Eschenbach</u>
8	<u>Gas</u>
9	<u>Tochterunternehmen</u>
10	<u>Kennzahlen</u>
12	<u>Finanz-Highlights</u>
14	<u>Gruppenabschluss und Geldflussrechnung</u>
17	<u>Einzelabschluss EZL und Gewinnverwendung</u>
19	<u>Revisionsberichte</u>

GESCHÄTZTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN
GESCHÄTZTE GESCHÄFTSPARTNER

«Auf zu neuen Ufern» ist das Motto unseres Geschäftsberichts 2024. Für Energie Zürichsee Linth (EZL) bedeutet das, neue Wege zu beschreiten und die Herausforderungen der Zukunft aktiv anzugehen. An der Generalversammlung im März 2024 stellten wir Ihnen Energiekreisläufe vor, die unsere Produkte und Dienstleistungen künftig prägen werden.

Erstmals in unserer Unternehmensgeschichte investierten wir in ein Asset im Kanton Zürich: das Fernwärmenetz in Hinwil. Dieser Schritt ermöglicht uns den Einstieg in den Fernwärmemarkt mit einem bestehenden Kundenstamm. Die umweltfreundliche Abwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage in Hinwil erfreut sich dank niedriger Investitions- und Betriebskosten bei Liegenschaftseigentümern grosser Beliebtheit.

Im Geschäftsjahr 2024 stabilisierte sich unser Kerngeschäft Gas. Im Fernwärmenetz Jona steigerten wir den Absatz beachtlich. Gleichzeitig schlossen wir die Planung für die Fernwärme-Erschliessung von Hinwil nach Rapperswil-Jona erfolgreich ab. Die Ergebnisse bestätigen das Potenzial für ein solides und wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsfeld. Auch andere Projekte wie green2energy und Fernwärme Eschenbach verzeichneten grosse Fortschritte. Darüber hinaus verbesserten interne Prozessoptimierungen den Kundenservice und erhöhten die Wirtschaftlichkeit.

Dank eines erfreulichen Gewinns von CHF 4,2 Mio. nach Minderheitenabzug können wir unseren Aktionärinnen und Aktionären erneut eine Dividende von CHF 60 pro Aktie ausschütten. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeitenden. Mit grossem Engagement und hoher Identifikation setzen sie sich unermüdlich für die Ziele der EZL ein. Ebenso danken wir unseren Aktionären, Kundinnen und Partnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse



Hansruedi Müller
Präsident des Verwaltungsrates

Ernst Uhler
CEO

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG



V. l. Torsten Kowalski, Stephan Naef, Franziska Tschudi Sauber, Hans-Rudolf Müller (VRP), Boris Meier, Walter Brändle



V. l. Paul Grüninger (Leiter Markt und Kunden), Patrick Berchtold (Leiter Wärmeversorgung), Ernst Uhler (CEO), Beat Somnavilla (Leiter Geschäftsentwicklung), Markus Näf (CFO)

KUNDENVERTRAUEN STÄRKT MARKTSTELLUNG

Die EZL festigte 2024 ihre Marktposition dank einer hohen Nachfrage nach Fernwärme und ihrer konsequenten Ausrichtung an der Energiestrategie der Schweiz.

Die Energiepolitik der Schweiz steht weiterhin vor bedeutenden Herausforderungen und Entwicklungen. Im Fokus steht das neue Stromgesetz, das die Versorgungssicherheit gewährleisten und die Abhängigkeit von Energieimporten verringern soll. Es fördert den Ausbau erneuerbarer Energien wie Solar- und Windkraft sowie den Bau neuer Wasserkraftwerke. Gleichzeitig werden intensive Diskussionen über Landschaftsschutz und Umweltverträglichkeit erneuerbarer Energieprojekte geführt.

Die Schweiz verfolgt das Ziel, ihre Energieversorgung nachhaltiger und sicherer zu gestalten, während sie die komplexen Anforderungen der Energiewende meistert. Die Aktivitäten der EZL orientieren sich dabei an der Energiestrategie des Bundes, den kantonalen Energiegesetzen und fallweise an lokalen Konzepten der Gemeinden.

STABILE UND ATTRAKTIVE ENERGIEPREISE

Dank der verlässlichen Versorgungslage sind die Beschaffungspreise für Gas deutlich gesunken und haben wieder das Niveau des Herbstes 2021 erreicht. Im Gegensatz dazu sind die Strompreise in der Region erheblich gestiegen, was die Marktfähigkeit der EZL weiter gestärkt hat. Viele Kundinnen und Kunden, die sich in den vergangenen Jahren noch um Ersatz-Energiequellen bemüht hatten, vertrauen nun wieder vollständig auf unsere Energielieferungen.

POSITIVE ABSATZENTWICKLUNG

Gas für Wärme und Prozesse	+ 3,4 % zum Vorjahr
Gas für die Mobilität	+ 2,7 % zum Vorjahr
Fernwärme Jona	+ 33 % zum Vorjahr

HOHE NACHFRAGE FÜR FERNWÄRME

Das Fernwärmenetz in Jona verzeichnete eine hohe Nachfrage, was sich in einer starken Absatzsteigerung widerspiegelt. Zahlreiche weitere Gebäude wurden angeschlossen, deren Energieverbrauch erst in das nächste Geschäftsjahr einfließen werden.

Der Erwerb des Fernwärmenetzes in Hinwil wurde erfolgreich umgesetzt. Das Interesse an ökologischer Energieversorgung ist in der Gemeinde Hinwil bei Hauseigentümern und Gewerbebetrieben sehr gross, weshalb zusätzliche Ausbauschritte geplant sind. Das abgeschlossene Vorprojekt für die Fernwärmeversorgung ab der KEZO Hinwil (Kehrichtverwertung Zürcher Oberland) zeigt sowohl für Hinwil als auch für Rapperswil-Jona vielversprechende technische und wirtschaftliche Potenziale. Ziel ist es, ab 2028 erste Wärmemengen über das Transportnetz nach Rapperswil-Jona zu liefern.

ERFOLGREICHE TOCHTERUNTERNEHMEN

Die MZ Sanitär + Heizung AG, die Lampert + Walker AG und die Erdgas Obersee-Linth Transport AG blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Sie setzten zahlreiche Projekte zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden um. So realisierten sie unter anderem viele spannende Umbauten, darunter auch die Wärmeversorgung im Schloss Rapperswil. Hervorzuheben ist zudem ihr anhaltend starkes Engagement für den Berufsnachwuchs in den Bereichen Sanitär und Heizung.

VERSORGUNGSSICHERE FERNWÄRMELÖSUNGEN

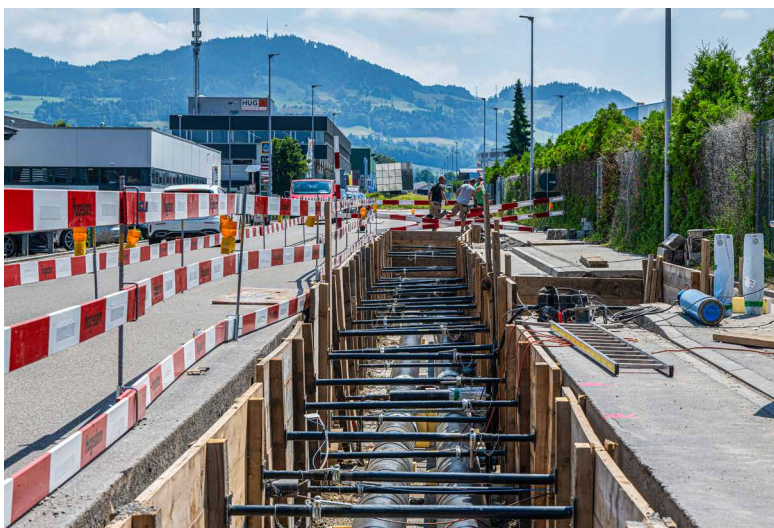
Mit der Übernahme des Fernwärmenetzes Hinwil investiert EZL in eine nachhaltige Energielösung, die regionale Wertschöpfung stärkt und CO₂-Emissionen reduziert.

Am 1. März 2024 übernahm EZL das Fernwärmenetz Hinwil. Dank der reibungslosen Zusammenarbeit mit der KEZO konnte der Betrieb nahtlos weitergeführt werden. Alle Kundinnen und Kunden wurden auf eine moderne IT-Plattform migriert, über die sie ihre Verbrauchsdaten transparent einsehen können. Aktuell betreut EZL rund 60 Hausanschlüsse in Hinwil; im Vollausbau sind etwa 100 Anschlüsse geplant.

AUSBAU DES HINWILER FERNWÄRMENETZES

Für 2025 ist ein Investitionsbudget von 2 Mio. CHF vorgesehen. In den nächsten 10 bis 12 Jahren plant die EZL, mit einem Budget von über 20 Mio. CHF das Netz von 8 auf 11 km auszubauen und eine Wärmeübergabestation zu errichten, die eine komfortable und flächendeckende Versorgung im Gemeindegebiet sicherstellen wird. So trägt EZL zur CO₂-Reduktion bei und positioniert sich als nachhaltige Energiedienstleisterin im Zürcher Oberland.

Mehr Infos zu
Fernwärme Hinwil:



Die Investition in Fernwärmeprojekte unterstützt mehrere zentrale, strategische Ziele des Unternehmens:

1. NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ

Fernwärme nutzt erneuerbare Energiequellen oder Abwärme und trägt zur CO₂-Reduktion sowie zur Dekarbonisierung des regionalen Energiesektors bei.

2. DIVERSIFIKATION DES ENERGIEANGEBOTS

Die Einbindung von Fernwärme erweitert das Portfolio, erhöht die Unabhängigkeit von Rohstoffpreisen und bietet eine klimafreundliche Alternative zu fossilen Heizsystemen.

3. REGIONALE WERTSCHÖPFUNG UND AUTARKIE

Lokale Energiequellen wie Biomasse oder Industrieabwärme fördern die Autarkie und die regionale Wertschöpfung.

4. KUNDENNÄHE UND -BINDUNG

Langfristige Fernwärmeverträge gewährleisten kosteneffiziente Versorgungssicherheit und stärken die Kundenbindung durch stabile Partnerschaften.

5. INNOVATIONSFÜHRERSCHAFT

Mit Fernwärme investiert die EZL in nachhaltige Energiekonzepte und stärkt damit ihre Vorreiterrolle bei klimaneutralen Lösungen in der Region.

FERNWÄRME IN JONA UND ESCHENBACH

Das Fernwärmenetz in Jona wird kontinuierlich erweitert – in Eschenbach konkretisieren sich die Pläne und das Projekt nimmt so richtig Fahrt auf.

FERNWÄRME JONA

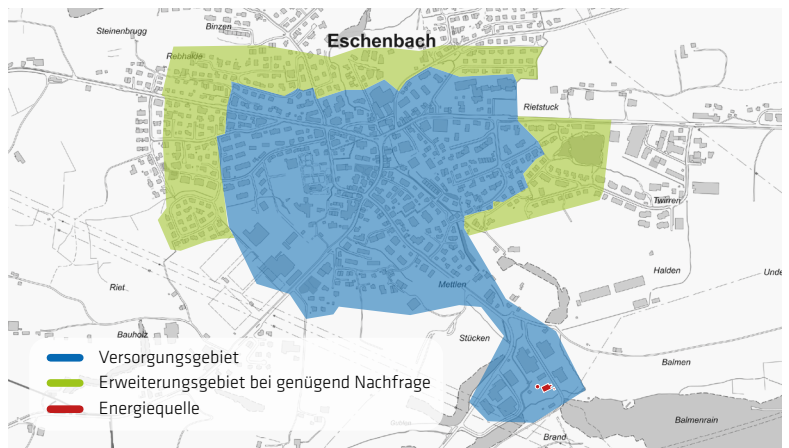
Seit 2019 betreibt EZL in Jona einen Energieverbund, der deutlich ausgebaut wurde. Aus der Abwärme der Abwasserreinigungsanlage Jona wird Energie gewonnen und in verschiedenen Überbauungen und Quartieren in Jona als Wärme oder Kälte genutzt. Wie beliebt diese nachhaltige und innovative Lösung ist, zeigen die Absatzzahlen im 2024: Die ausgelieferte Energiemenge stieg von 3 GWh auf 4 GWh.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Liegenschaften an der Oberwies- und an der Rainstrasse erschlossen. Die Anzahl versorgter Liegenschaften wuchs von 46 auf 62, sodass per Ende Geschäftsjahr 2024 insgesamt 756 Haushalte von erneuerbarer und lokaler Wärme profitieren konnten. Weitere Ausbautetappen, die 2025 geplant sind, umfassen Liegenschaften an der Tägernastrasse sowie das Schulhaus Rain.

FERNWÄRME JONA IN ZAHLEN:

Gesamtkapazität der Abwärme aus der ARA Rapperswil-Jona	8 MW
Total verkaufte Leistung	5 MW
Absatz im Geschäftsjahr 2024	4'000'000 kWh
Vollausbau wird für das Geschäftsjahr 2026 erwartet	

Mehr Infos zu
Fernwärme Jona:



Ambitionierte Erweiterungspläne für das Fernwärmenetz in Eschenbach

FERNWÄRME ESCHENBACH

In Eschenbach entsteht ein weiterer Energieverbund, der Abwärme aus der lokalen ARA nutzen wird. Das Vorprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen und der Gemeinderat hat in einem Grundsatzentscheid die Zusammenarbeit mit EZL für die Umsetzung beschlossen. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 begann EZL mit der Akquisition potenzieller Schlüsselkunden. Im Endausbau soll das Leitungsnetz eine Länge von 3 km erreichen und bis 2027 eine sichere und zuverlässige Versorgung mit regionaler Energie gewährleisten.

Auf ezl.ch sind alle Informationen und ein ambitionierter Projektplan einsehbar. Auch die Vorteile einer solchen Fernwärmelösung sind detailliert aufgelistet: Der Energieverbund bietet eine ökologisch nachhaltige Versorgung, nutzt regionale Ressourcen sinnvoll und schafft gleichzeitig hohe Wertschöpfung vor Ort. Kundinnen und Kunden profitieren von attraktiven Energiekosten, stabilen Preisen und steigern den Wert ihrer Immobilie.

Mehr Infos zu
Fernwärme
Eschenbach:



MIT ERNEUERBAREM GAS IN DIE ENERGIEZUKUNFT

Gas ist in unserer Region ein wesentlicher Teil des Energiemixes und deckt über 50 % des Energiebedarfs – daran wird sich kurzfristig kaum etwas ändern.

Hauptsächlich wird Gas in Gebäuden zur Raumwärmeerzeugung eingesetzt, während Gewerbe und Industrie Gas für vielfältige Prozesse nutzen. Im Jahr 2024 transportierte EZL 530 GWh Energie in Form von Gas zu ihren Kundinnen und Kunden, was einem Energiebedarf von 50 % in unserer Region entspricht.

WICHTIGER BEITRAG ZUR ENERGIEWENDE

Die Schweiz strebt in Bezug auf die Treibhausgasbilanz das Netto-Null-Ziel bis 2050 an. Gas und die bestehende Infrastruktur können dabei eine Schlüsselrolle spielen, da das Leitungssystem auch erneuerbare Gase wie Biogas und Wasserstoff transportieren kann. Die Sanierungsquote für Heizungen liegt derzeit bei lediglich 1-1,5 % pro Jahr, was die Übergangsphase verlängert. Hauptgründe bei den Liegenschaftseigentümern sind hohe Kosten, die häufig auf die Mieten umgelegt werden sowie der richtige Zeitpunkt für Sanierungen, etwa in Bezug auf das Alter der Heizungen. Bürokratische Hürden und ein Fachkräftemangel erschweren die Umsetzung zusätzlich.

BIOGAS ALS ERNEUERBARER ENERGIETRÄGER

Biogas ist aus Sicht der EZL ein vielversprechender Energieträger, der die Klimaziele und die nachhaltige Energieversorgung unterstützt. Mit dem Projekt green2energy, einer Kooperation von Axpo Biomasse und EZL, wird die regionale Nutzung erneuerbarer Ressourcen vorangetrieben. Im Juni wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Die Bürgerversammlung von Rapperswil-Jona verabschiedete den Teilzonenplan. Als nächstes wird 2025 ein Baugesuch eingereicht. Läuft alles nach Plan, geht die Anlage im Frühjahr 2028 in Betrieb. Mehr Infos finden Sie unter www.green2energy.ch.



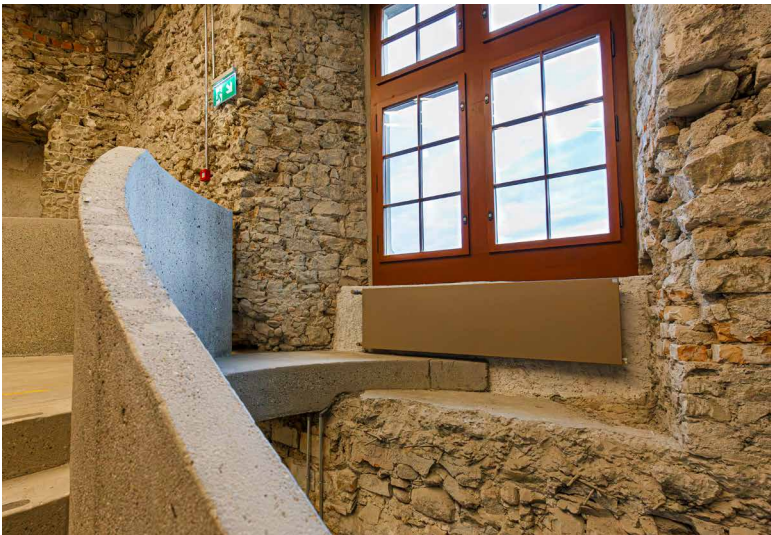
Mehr Infos zu den
Gas-Angeboten
von EZL:



Visualisierung der green2energy-Anlage
im Engelhölzli in Jona

TOCHTERUNTERNEHMEN MIT SPANNENDEN PROJEKTEN

Das Schloss Rapperswil erstrahlt in neuem Glanz – mit Unterstützung der Lampert + Walker AG. Die MZ Sanitär + Heizung AG engagiert sich für den Berufsnachwuchs.



Farblich auf das historische Gemäuer abgestimmte Heizkörper

LAMPERT + WALKER AG

Ein Highlight der Lampert + Walker AG (LWAG) im Geschäftsjahr 2024 war die anspruchsvolle Sanierung der Heizungen im denkmalgeschützten Schloss Rapperswil, einem Wahrzeichen der Stadt Rapperswil-Jona. Dieses Prestigeprojekt erfüllte die Mitarbeitenden der LWAG mit besonderem Stolz und stellte zugleich hohe Anforderungen. Die LWAG realisierte die Installation der neuen Heizlösung mit massgeschneiderten Heizkörpern aus Schweizer Produktion. Eine besondere Herausforderung war die komplexe Logistik auf den Schlosshügel.

Das Energie-Contracting übernimmt Energie Zürichsee Linth. Zentraler Bestandteil der Energielösung ist Biogas aus der Grüngutverwertungsanlage green2energy in Jona.

MZ SANITÄR + HEIZUNG AG

Um dem Fachkräftemangel in der Gebäudetechnikbranche entgegenzuwirken, veranstaltet die MZ Sanitär + Heizung AG (MZAG) jedes Jahr einen Schnuppernachmittag. Auch im Geschäftsjahr 2024 war eine motivierte Gruppe interessierter Jugendlicher zu Gast und konnte an verschiedenen Stationen die Berufe Heizungs- und Sanitärinstallateur hautnah erleben.

Diese Veranstaltungen sind nachhaltig und sehr wirkungsvoll: Ein Lernender wird 2025 bei der MZAG seine Ausbildung beginnen – inspiriert durch einen solchen Schnuppernachmittag. Zusätzlich engagiert sich die MZAG auf Sektionsebene im Gebäudetechnikverband suissetec, nimmt regelmässig an Berufsmessen teil und trägt das Label «Toplehrbetrieb Gebäudetechnik».



Begeisterte Jugendliche am Schnuppernachmittag bei MZAG



33 MITARBEITENDE
(INKL. 1 LERNENDER)



DURCHSCHNITTSDIENSTALTER 7 JAHRE
(ZUSAMMEN 231 DIENSTJAHRE)



DER TREUESTE EZL-MITARBEITER IST
SEIT 31 JAHREN IM PIKETTDIENST TÄTIG



2'000'000 LITER WASSER
TRANSPORTIEREN JÄHRLICH WÄRME IN
HINWIL ZU UNSEREN KUNDEN – DAS
ENTSPRICHT RUND 11'200 GEFÜLLTEN
BADEWANNEN.



4 GEBURTEN IM JAHR 2024



DURCHSCHNITTSALTER 44.8 JAHRE,
ALLE MITARBEITENDEN SIND
ZUSAMMEN 1'480 JAHRE ALT.



0 TAGE STÖRUNG IM
FERNWÄRMEVERBUND JONA



0 BETRIEBSUNFÄLLE

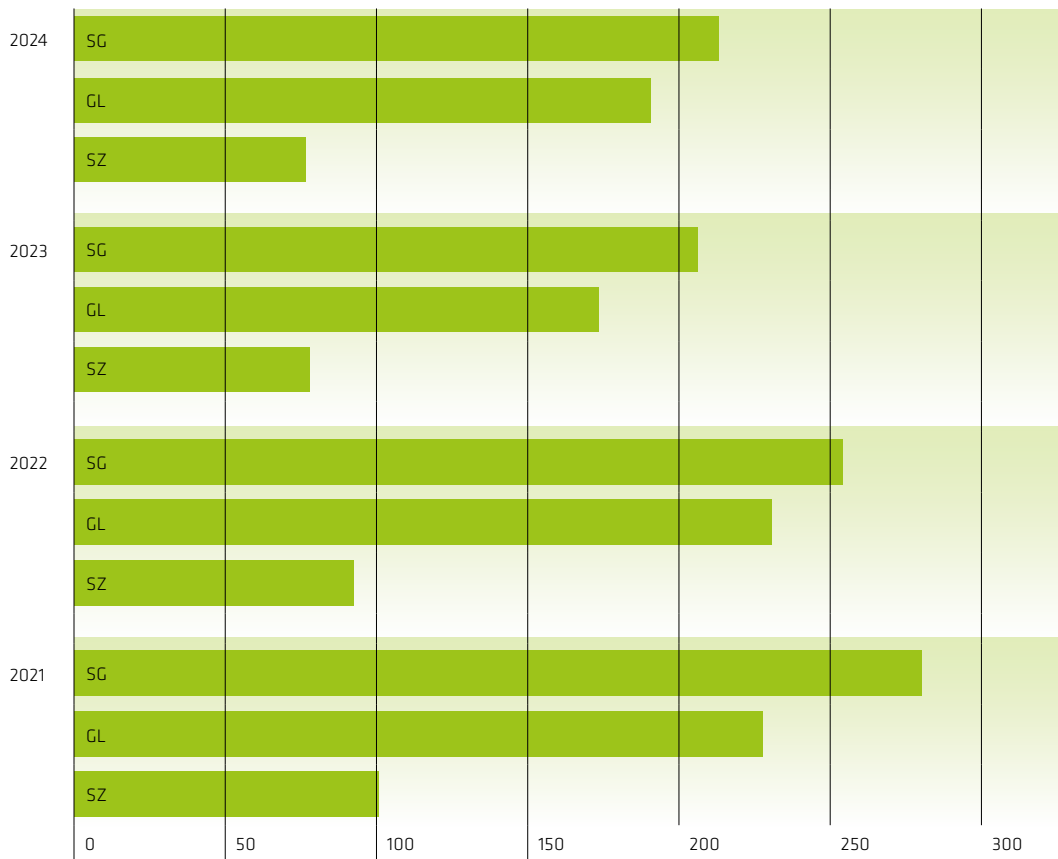
ÜBERBLICK ABSATZ- UND FINANZKENNZAHLEN

GASABSATZ nach Kanton, in GWh

Gasabsatz pro Jahr

GJ 2024	480,3 GWh
GJ 2023	457,4 GWh
GJ 2022	577,0 GWh
GJ 2021	608,9 GWh

GJ = Geschäftsjahr

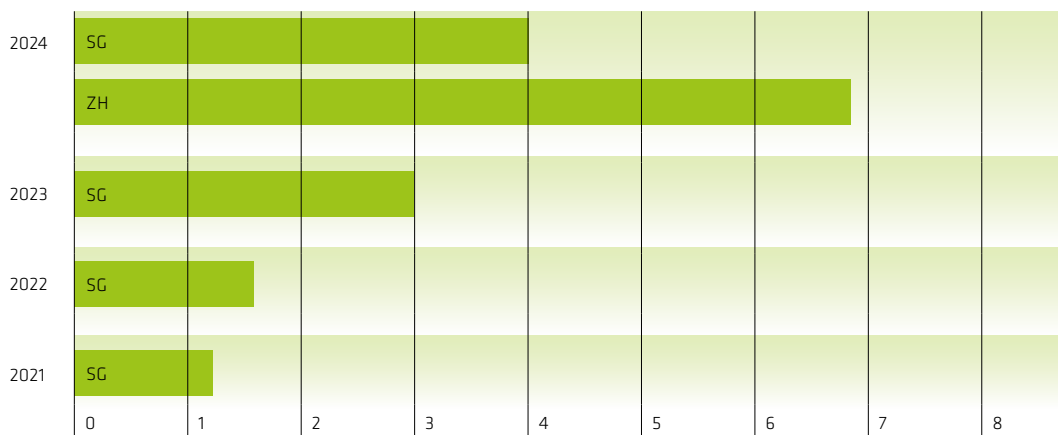


FERNWÄRMEABSATZ nach Kanton, in GWh

Fernwärmeabsatz pro Jahr

GJ 2024	10,8 GWh
GJ 2023	3,0 GWh
GJ 2022	1,6 GWh
GJ 2021	1,2 GWh

GJ = Geschäftsjahr



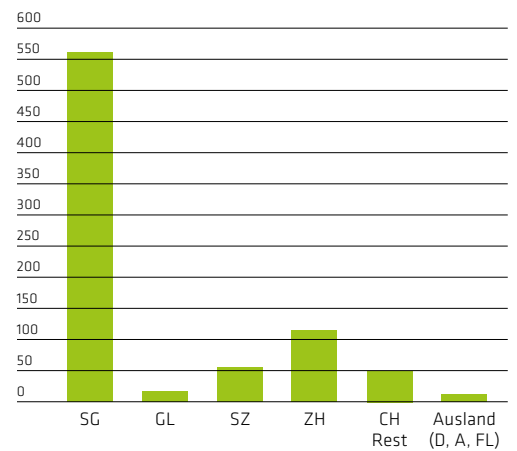
ANZAHL KUNDEN per 30.09.2024

Anzahl Kunden	
St. Gallen	2'637
Schwyz	992
Glarus	284
Zürich	52



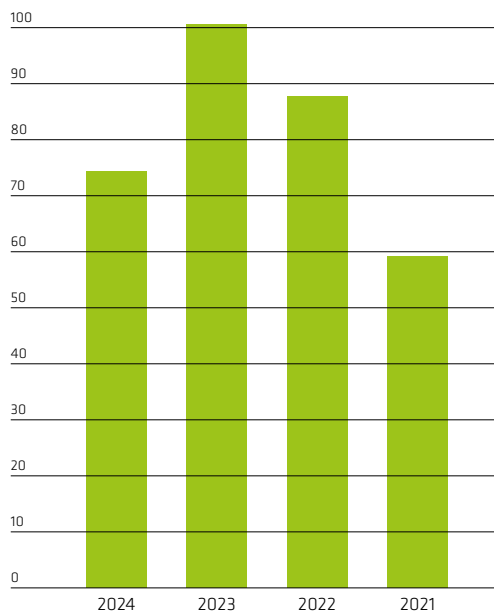
ANZAHL AKTIONÄRE per 30.09.2024

Anzahl Aktionäre	
St. Gallen	562
Zürich	115
Schwyz	55
Glarus	17
CH - Rest	50
Ausland (D, A, FL)	12



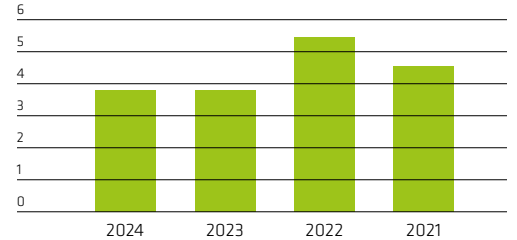
UMSATZ in Mio. CHF

Umsatz	
GJ 2024	73,9 Mio. CHF
GJ 2023	100,1 Mio. CHF
GJ 2022	87,7 Mio. CHF
GJ 2021	59,4 Mio. CHF



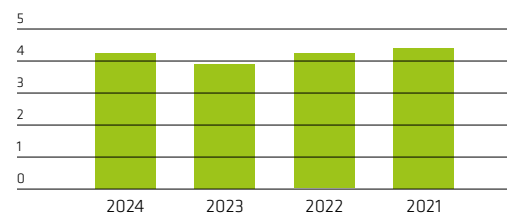
BETRIEBSGEWINN (EBIT) in Mio. CHF

Betriebsgewinn (EBIT)	
GJ 2024	3,8 Mio. CHF
GJ 2023	3,8 Mio. CHF
GJ 2022	5,3 Mio. CHF
GJ 2021	4,5 Mio. CHF



Gewinn (abzgl. Minderheitsanteile)	
GJ 2024	4,2 Mio. CHF
GJ 2023	3,9 Mio. CHF
GJ 2022	4,2 Mio. CHF
GJ 2021	4,4 Mio. CHF

GEWINN in Mio. CHF (abzgl. Minderheitsanteile)



GJ = Geschäftsjahr

KONSOLIDIERTER GRUPPENABSCHLUSS

per 30. September 2024

Die nachstehenden Zahlen enthalten Auszüge der konsolidierten Abschlüsse der Energie Zürichsee Linth AG inklusive der Tochtergesellschaften

- Erdgas Obersee-Linth Transport AG, Rapperswil-Jona
- Lampert + Walker AG, Rapperswil-Jona
- MZ Sanitär + Heizung AG, Lachen

Unterlagen: Der Lagebericht, die vollständige Jahresrechnung und die vollständige Konzernrechnung 2024 sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen ab dem 12. Februar 2025 am Sitz der Gesellschaft in Rapperswil-Jona zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und können dort bestellt werden (Telefon 055 220 51 88). Diese Informationen stehen auch zum Download unter www.ezl.ch/ueber-ezl/investoren/berichte zur Verfügung.

BILANZ

	30.09.2024 CHF 1'000	30.09.2023 CHF 1'000
Aktiven		
Flüssige Mittel	11'742	17'668
Wertschriften	710	758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'709	8'301
Vorräte und Aufträge in Arbeit	5'830	9'486
Sonstige Forderungen	275	189
Aktive Rechnungsabgrenzung	488	330
Total Umlaufvermögen	26'754	36'732
Sachanlagen	50'007	37'697
Finanzanlagen	4'787	4'788
Immaterielle Anlagen	137	272
Total Anlagevermögen	54'931	42'757
Total Aktiven	81'685	79'489
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'561	4'437
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	372	1'031
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	5'517	5'558
Kurzfristige Rückstellungen (Steuern)	1'623	1'808
Total kurzfristiges Fremdkapital	13'073	12'834
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	0
Langfristige Rückstellungen	13'554	13'585
Total langfristiges Fremdkapital	13'554	13'585
Aktienkapital	4'000	4'000
Eigene Aktien	-157	-271
Gewinnreserven	44'174	42'655
Jahresgewinn	4'363	4'055
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	52'380	50'439
Anteile der Minderheitsaktionäre	2'678	2'631
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	55'058	53'070
Total Passiven	81'685	79'489

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.23 - 30.09.24 CHF 1'000	01.10.22 - 30.09.23 CHF 1'000
Nettoumsatz	73'914	100'125
Total Betriebsertrag	73'914	100'125
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	-54'176	-81'334
Personalaufwand	-8'572	-8'423
Übriger Betriebsaufwand	-3'251	-2'771
Total Betrieblicher Aufwand	-65'999	-92'528
Betriebsergebnis (EBITDA)	7'915	7'597
Abschreibungen Sachanlagen	-3'984	-3'681
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-135	-135
Betriebsergebnis (EBIT)	3'796	3'781
Finanzergebnis	1'030	1'037
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	4'826	4'818
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	40	42
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-18	0
Ergebnis vor Steuern	4'848	4'860
Direkte Steuern	-485	-805
Jahresgewinn	4'363	4'055
Davon zuzurechnen:		
den Aktionären der Energie Zürichsee Linth AG	4'221	3'877
den Minderheiten	142	178

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.10.23 - 30.09.24 CHF 1'000	01.10.22 - 30.09.23 CHF 1'000
Jahresgewinn	4'363	4'055
Abschreibungen	4'119	3'816
Erfolg aus Verkauf Sachanlagen	0	-11
Veränderung der Rückstellungen	-216	86
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	36	-10
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	8'302	7'936
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	592	1'412
Veränderung der Vorräte (inkl. Anzahlungen)	3'656	-4'865
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-244	-58
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'124	-229
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-700	1'088
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12'730	5'284
Investitionen in Sachanlagevermögen	-16'329	-2'293
Verkauf von Sachanlagevermögen	0	10
Kauf/Verkauf Wertschriften	48	-59
Kauf/Verkauf Finanzanlagen	0	-245
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-16'281	-2'587
Ausbezahlte Dividenden	-2'489	-2'485
Kauf/Verkauf eigene Aktien	114	59
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'375	-2'426
Veränderung der flüssigen Mittel	-5'926	271
Flüssige Mittel per 01.10.	17'668	17'397
Flüssige Mittel per 30.09.	11'742	17'668

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

CHF 1'000	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Total exkl. Minderheiten	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.09.2022	4'000	45'223	-330	48'893	2'548	51'441
Jahresgewinn 2023		3'877		3'877	178	4'055
Dividendenausschüttung		-2'400		-2'400	-95	-2'495
Nicht ausbez. Dividende auf eig. Aktien		10		10		10
Kauf/Verkauf eigene Aktien			59	59		59
Stand 30.09.2023	4'000	46'710	-271	50'439	2'631	53'070
Jahresgewinn 2024		4'221		4'221	142	4'363
Dividendenausschüttung		-2'400		-2'400	-95	-2'495
Nicht ausbez. Dividende auf eig. Aktien		6		6		6
Kauf/Verkauf eigene Aktien			114	114		114
Stand 30.09.2024	4'000	48'537	-157	52'380	2'678	55'058

EINZELABSCHLUSS ENERGIE ZÜRICHSEE LINTH AG

per 30. September 2024

BILANZ

	30.09.2024 CHF	30.09.2023 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	8'722'737	14'671'978
Wertschriften mit Börsenkurs	710'026	757'933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'493'007	6'956'591
Übrige kurzfristige Forderungen	258'438	176'976
Vorräte	5'032'556	8'609'369
Aktive Rechnungsabgrenzungen	318'034	125'739
Total Umlaufvermögen	21'534'798	31'298'586
Finanzanlagen	5'787'008	6'787'008
Beteiligungen	8'542'975	8'542'975
Sachanlagen	39'465'329	26'494'887
Total Anlagevermögen	53'795'312	41'824'870
Total Aktiven	75'330'109	73'123'457
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'249'726	4'099'345
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	274'674	956'031
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	6'516'784	6'669'008
Total kurzfristiges Fremdkapital	12'041'184	11'724'384
Langfristige Rückstellungen	12'259'151	12'259'151
Total langfristiges Fremdkapital	12'259'151	12'259'151
Aktienkapital	4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	2'237'286	2'237'286
Gesetzliche Gewinnreserven	2'000'000	2'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	38'500'000	37'000'000
Vortrag vom Vorjahr	273'789	560'471
Nicht ausbezahlte Dividenden auf eigenen Aktien	7'620	10'380
Jahresgewinn	4'168'498	3'602'938
Bilanzgewinn	4'449'907	4'173'789
Eigene Aktien	-157'419	-271'153
Total Eigenkapital	51'029'774	49'139'921
Total Passiven	75'330'109	73'123'457

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.2023 - 30.09.2024 CHF	01.10.2022 - 30.09.2023 CHF
Erlös aus Energielieferungen	53'707'247	77'796'269
Erlös aus Dienstleistungen	10'267'714	9'461'783
Erlösminderungen	1'545	110'520
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	63'976'506	87'368'572
Eigenleistungen	217'017	240'455
Übriger Betriebsertrag	362'488	390'698
Total Betriebsertrag	64'556'011	87'999'725
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	50'710'841	75'495'698
Personalaufwand	5'305'006	4'987'791
Übriger Betriebsaufwand	2'524'039	2'032'028
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	1
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'266'624	2'927'487
Total betrieblicher Aufwand	61'806'509	85'443'005
Betriebsergebnis (EBIT)	2'749'501	2'556'720
Finanzertrag	1'930'179	1'726'862
Finanzaufwand	215'802	72'584
Ausserordentlicher, einmaliger/ periodenfremder Ertrag	-	10'864
Ausserordentlicher, einmaliger/ periodenfremder Aufwand	-	-
Ergebnis vor Steuern	4'463'879	4'221'861
Direkte Steuern	295'381	618'923
Jahresgewinn	4'168'498	3'602'938

ANTRAG ÜBER DIE
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	30.09.2024 CHF	30.09.2023 CHF
Vortrag vom Vorjahr	273'789	560'471
Nicht ausbezahlte Dividenden auf eigenen Aktien	7'620	10'380
Jahresgewinn	4'168'498	3'602'938
Bilanzgewinn	4'449'907	4'173'789
Dividende aus Jahresgewinn	2'400'000	2'400'000
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven	1'500'000	1'500'000
Vortrag auf neue Rechnung	549'907	273'789
Dividende pro Aktie (nominell CHF 100.-)	2024	2023
Brutto	60.00	60.00
Abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	- 21.00	- 21.00
Netto	39.00	39.00

REVISIONSBERICHTE

JAHRESRECHNUNG EZL 2024

OBT Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Energie Zürichsee Linth AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 17 bis 18) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil-Jona, 3. Dezember 2024

- Jahresrechnung 2023/2024 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

KONZERNRECHNUNG 2024

OBT Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Konzernrechnung der Energie Zürichsee Linth AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2024, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzernkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 14 bis 16) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

OBT AG

David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil-Jona, 3. Dezember 2024

- Konzernrechnung 2023/2024 (Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung und Konzernkapitalnachweis, Konzernbilanz und Konzernanhang)



Energie Zürichsee Linth AG
Buechstrasse 32
8645 Rapperswil-Jona
Tel. +41 55 220 80 50
info@ezl.ch
www.ezl.ch

Tochterunternehmen:

